Die neue Woche sorgt für einen rauen Wetter-Mix

Kein Witz! Ein Tipp, wie Sie eine Ladung Neuschnee zwei Tage vor Heilig Abend vors Haus bekommen (können)

Montag 16. November 2015 - **Hameln/ Bonn (wbn). Der rekordmilde Herbst endet, denn schon in den nächsten Tagen wird sich das Wetter von frühlingshaft warm zu stürmisch, nass und kalt wenden.**

Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline, weiß, was auf uns zukommt: „In der Nacht zu Mittwoch zieht das stärkste Sturmtief der aktuellen Sturm-Serie durch Deutschland und sorgt nicht nur in den Bergen für Orkanböen. Auch im Flachland sind schwere Sturmböen bis zu 100 km pro Stunde möglich, an den Küsten kann es sogar zu einer Sturmflut kommen."

Fortsetzung von Seite 1

Besonders Autofahrer sollten die Gefahr, von einer Sturmböe erfasst zu werden, nicht unterschätzen und auf freien Strecken und auf Brücken mit angepasster Geschwindigkeit fahren.

Die Temperaturen erreichen am Donnerstag und Freitag trotz Regen und Sturm noch 11 bis 16 Grad, doch am Wochenende wendet sich dann das Blatt: „Bei kühlem Nordwind können sich am Samstag bis in tiefe Lagen erste Schneeflocken unter den kräftigen Regen mischen. Oberhalb von etwa 600 Metern schneit es kräftig", so Habel. Höchste Zeit also, auf Winterreifen umzusteigen. Auch wenn sich das Wetter am Sonntag wieder beruhigt, halten Schneefälle und Dauerfrost in den Hochlagen an. Matthias Habel: „Während es oberhalb von 600 Metern richtig winterlich wird, bleibt es im Tiefland zunächst bei nasskalten 2 bis 6 Grad. Eine Rückkehr des ungewöhnlich milden Herbstwetters ist nicht in Sicht."

Frischen Schnee gewinnen Ob sich dieses Jahr der Wunsch nach weißen Weihnachten erfüllt, ist und bleibt noch völlig offen. Wer die Schneepracht vor der eigenen Haustüre jedoch nicht dem Zufall überlassen möchte, kann sich mit WetterOnline Frau Holle nach Hause holen: Die Wetter-Experten verlosen dieses Jahr eine Lastwagenladung frischen weißen Schnee, der Ihnen am 22. Dezember in den Garten oder in die Einfahrt geliefert wird.

Und so geht es: Einfach unter wetteronline.de teilnehmen und sich auf garantiert weiße Weihnachten freuen!

Hinweis der Redaktion: Unsere mobile Redaktion der Weserbergland-Nachrichten.de ist zur Zeit im schottischen Glasgow in Sichtweite der Highlands stationiert, von wo derzeit die Berichte über das Weserbergland bearbeitet werden. Hier stürmt es bereits gewaltig, stehen Fernstraßen teilweise unter Wasser. Hat auch schon Graupel eingesetzt - dazwischen wieder Wolkenlöcher mit tiefblauem Himmel. Ein Vorgeschmack auf bewegte Zeiten.